

Vorhang auf und Bühne frei!

Die große *DSV aktiv* Ski-Kaufberatung: Racecarver, Sportcarver, Genusscarver oder Allmountain-Ski? Skimodelle gibt es in Hülle und Fülle. *DSV aktiv* zeigt den Weg zum Traumski und wirft einen Blick hinter die Kulissen des DSV skiTEST.



Text: Florian Schmidt Fotos: Helmut Baumgartner

Wochen, ja sogar Monate harter Arbeit liegen hinter den Hauptdarstellern, und jeder Einzelne fiebert der Premiere entgegen. Nicht nur hinter der Bühne, auch im Publikum macht sich ein Kribbeln, das bei manchem schnell zur Nervosität heranreift, breit. Hat sich die ganze Arbeit gelohnt? Wie kommt das Stück, wie kommen die Darsteller beim Publikum an? Sobald der Vorhang aufgeht, gibt es kein Zurück mehr.

Und das gilt auch für die Hauptdarsteller – die Ski – und deren Ergebnisse beim diesjährigen DSV skiTEST in Obergurgl. Seit vielen Jahren zählt der Test zu den größten und angesehensten Skitests in Europa. Zusammen mit ausländischen Part-

ner-Magazinen wird er unter anderem auch in Italien, den Niederlanden und Polen veröffentlicht. Ein solcher Test bedeutet monatelange Vorbereitungen, die besonders in der heißen Phase, kurz vor Testbeginn, extrem viel Zeit und Personalaufwand in Anspruch nehmen.

Die Hauptdarsteller – in Form der Ski – waren ebenso erstklassig wie die Motivation der 11 Profitester, der Kolleginnen und Kollegen des polnischen Magazins NTN, des italienischen Magazins Sci und des holländischen Magazins SNOW Sports & Lifestyle sowie der 30 Sportfachhändler und 18 Leserinnen und Leser. Und nicht zuletzt sorgte Obergurgl wieder einmal für die perfekte Ku-

lisse in Form eines optimal präparierten Testhangs unterhalb des 3035 Meter hohen Festkogels mit außergewöhnlich guten Schnee- und Wetterverhältnissen während der zwei Testwochen.

Mit Codenummern versehen und fein säuberlich abgeklebt, um das Design des Ski nicht zu zerstören und um etwaige Beeinflussungen der Tester durch die grafische Gestaltung des Ski zu verhindern – wie es die Deutsche Industrie Norm (DIN ISO 8783, die eine Anleitung zur Durchführung von Fahrtests für Alpinski gibt) vorsieht – stehen die Ski im Testzentrum. 75 Modelle, aufgeteilt in die Kategorien Racecarver, Sportcarver, Genusscarver, Allmountain-Ski, Lady Sportcarver, Lady Allmountain-Ski und

Offpiste-Ski. In diesem Jahr wurde erstmals auf den Test der Slalomcarver-Kategorie verzichtet, da der Trend bei den Skiverkäufen ganz klar hin zu breitbandigeren Skimodellen mit etwas größeren Radien und einer breiteren Skimitte geht, die sich zum Großteil zwischen 70 und 80 Millimetern bewegt.

Der DSV skiTEST ist eine interessante, aber auch anspruchsvolle Aufgabe, denn immerhin gilt es während der Testwoche, jedes Paar Ski einmal auf einem genau festgelegten Testparcours mit speziell auf das Gelände abgestimmten Fahraufgaben zu fahren und hinterher die Testbögen akribisch genau und mit informativen Kommentaren und Bewertungen auszufüllen.

Mit jedem Testtag wächst bei den Lesern und Sportfachhändlern der Respekt vor den Mitgliedern des elfköpfigen DSV skiTEST-Profitteams, denn diese haben mit den zusätzlichen Spezialkategorien Freeride-, Touren-, und Innovationstest-Ski insgesamt 125 Testski zu bewerten.

Damit Sie bei der Vielzahl an Skimodellen im Test, vor allem aber auch beim Skikauf im Sportfachhandel den Durchblick behalten, gilt es die folgenden Punkte zu beachten! Entscheidend

Der DSV skiTEST: 125 Paar Ski wurden in 9 Kategorien eingehend getestet

ist, sich selbst richtig einzuschätzen. Wer bereits vor dem Gang ins Sportgeschäft genau weiß, welcher Skityp er ist, bei dem kann der Sportfachhändler die potenziellen Ski viel besser eingrenzen. Einsteiger, Genießer, Allrounder, Sportler und Racer. Entsprechend finden Sie in den Skitests in dieser und in den kommenden DSV aktiv-Ausgaben klare Zielgruppen-Zuordnungen in den Testbriefen. Sie haben Ihren Fahrertyp gefunden? Dann lesen Sie weiter auf Seite 32.

Aus acht Kategorien können Sie den für Sie geeigneten Skityp aussuchen. Schauen Sie sich nun genau die Testergebnisse der

von Ihnen bevorzugten Skikategorie an. Nicht immer muss ausschließlich der mit einem Tipp versehene Ski für Ihr Fahrkönnen und den von Ihnen gewählte Einsatzbereich der Richtige sein. Diagramme und die Skicharakteristiken helfen, die Feinheiten der unterschiedlichen Modelle innerhalb der Kategorie herauszuarbeiten. Abschließend sollten Sie sich noch Gedanken über die richtige Länge des Ski machen - denn dabei kommt es nicht nur auf Ihre Körpergröße an.

Vielleicht haben Sie dann sogar die Möglichkeit, auf einem Endverbraucher-Skitest verschiedene Modelle miteinander zu vergleichen, um Ihren Traumski herauszufinden? Bestens informiert und im Sportfachgeschäft gut beraten, steht einem erfolgreichen Skikauf nichts mehr im Wege. Und dann sind auch Sie bereit für die große Premiere: Vorhang auf und viel Spaß mit Ihrem neuen Ski!

Egal ob Profi-Test-Team, Leser oder Händler – während der 2 Testwochen wurde in Obergurgl hart gearbeitet. Ob auf dem Testhang, beim Ausfüllen der Testbogen oder beim Überprüfen der Testmodelle.



Wir danken unseren Partnern für die optimalen Voraussetzungen während des DSV skiTEST 2014:



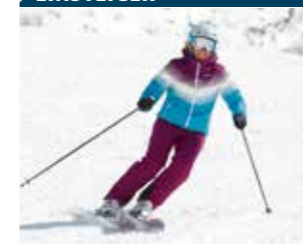
DER WEG ZUM TRAUMSKI

DSV aktiv zeigt Ihnen in nur 4 Schritten, wie Sie Ihren ganz persönlichen Traumski finden!

1. DER FAHRERCHECK

Damit Sie Ihren persönlichen Traumski finden, ist eine ehrliche Selbsteinschätzung das A und O. Analysieren Sie, welcher Fahrertyp Sie wirklich sind. Die Aufstellung hier hilft Ihnen dabei weiter.

EINSTEIGER



Ob Schussfahren, Bremsen oder Kurven – für Einsteiger ist jede Bewegungsform im Schnee eine neue Herausforderung. Doch Skischulen bringen einen schnellen, sicheren und erlebnisreichen Lernerfolg. Freie Fahrt also für die ersten Spritztouren auf einer blauen Piste!

GENIESSER



Gemütlichkeit ist Trumpf! Der Genießer muss nicht um jeden Preis der Schnellste sein, und harte, steile Pisten stehen nicht auf seiner Tagesordnung. Er lässt es ruhig angehen und genießt es, auf blauen und mittelschweren roten Pisten Schwünge ohne viel Krafteinsatz zu fahren.

ALLROUNDER



Der Allrounder beherrscht die moderne Carvingtechnik gut und wechselt zwischen exakt auf der Kante gezogenen Turns sowie elegant angedrehten Schwüngen. Schwierige Pisten meistert er als technisch versierter Vielfahrer locker. Er liebäugelt auch mit Buckelpisten und Skivarianten.

SPORTLER



Seine ausgefeilte Skitechnik weist den Sportler als Köhner in allen Schneebedingungen aus. Meistert er den Ski bei allen Tempi und Radien durch die Kurven. Steile, eisige Hänge entlocken ihm ein Lächeln. Seine körperliche Fitness lässt ihn auch am Ende des Skitags nicht schwächeln.

RACER



Der Racer besitzt ein Faible für den Rennsport und bewegt sich ausschließlich am Limit. Die Pisten funktionieren er zur Rennstrecke um und legt in kraftvoller und technisch perfekter Manier Carvingsspuren in den Schnee. Priorität im Gelände sind anspruchsvolle, knifflige Hänge und Couloirs.

SKIVERSICHERUNG



Mit den DSV aktiv-Versicherungspaketen, in denen der Geräteschutz enthalten ist, sind alle Ski (auch Mietski) während der unmittelbaren Ausübung des Wintersports bei Skibeschädigung oder Skidiebstahl versichert. Infos zu den Versicherungspaketen unter www.ski-online.de/DSVaktiv



2. DIE OPTIMALE SKIKATEGORIE

Was hilft das beste Fahrkönnen oder traumhafte Bedingungen, wenn der Skityp nicht zum Fahrer und seinem Fahrstil passt. Mit Hilfe dieser Übersicht erfahren Sie hier die wichtigsten Eckdaten zu Racecarver & Co. – damit Sie diese Skisaison in vollen Zügen genießen können.

| SKIKATEGORIE | TEMPO | SCHWUNGRADIUS | FAHRKÖNNEN | EINSATZBEREICH | GEEIGNET FÜR |
|---|----------------------|-----------------|----------------------|---|---|
|  Racecarver | hoch bis sehr hoch | 15 bis 21 Meter | mittel bis sehr hoch | lange Radien/Piste | Sportler und Racer, die besonders gerne mit zügigem Tempo in weiten Radien über die Piste carven. |
|  Sportcarver | mittel bis hoch | 14 bis 17 Meter | mittel bis hoch | variable Radien/Piste | Ambitionierte und sehr sportliche Fahrer. Sehr vielseitig einsetzbar – verzeihen den einen oder andern Fahrfehler. |
|  Genusscarver | niedrig bis mittel | 14 bis 17 Meter | gering | kurze bis mittlere Radien/Piste | Einsteiger, Genießer, Allrounder. Hoher Fahrkomfort bei niedrigem bis hohem Tempo steht im Vordergrund. |
|  Allmountain-Ski | mittel bis hoch | 15 bis 19 Meter | mittel bis hoch | mittlere bis lange Radien/70 % Piste, 30 % Gelände | Genießer, Allrounder, Sportler, die die große Vielfalt beim Skifahren suchen: Piste, Skirouten, Buckel, Neuschnee ... |
|  Offpiste-Ski | mittel bis hoch | bis 28 Meter | mittel bis sehr hoch | mittlere bis lange Radien/30 % Piste, 70 % Gelände | Allrounder, Sportler, Racer, die viel im Gelände und Tiefschnee fahren, wenn die Bedingungen passen. |
|  Freeride-Ski | mittel bis sehr hoch | bis 32 Meter | mittel bis sehr hoch | mittlere bis lange Radien/100 % Gelände | Sportler und Racer. Für den reinen Einsatz im Tiefschnee und Gelände muss es ein richtig breiter Ski sein. |
|  Tourenski | mittel bis hoch | 15 bis 19 Meter | mittel bis hoch | kurze bis mittlere Radien, Aufstiege und Geländeabfahrten | Genießer, Allrounder, Sportler, die auch gerne mal ohne Lift mit Steigfellen unter den Ski aufsteigen. |
|  Lady-Ski | niedrig bis hoch | 11 bis 23 Meter | niedrig bis hoch | siehe analog den oben gelisteten Unisex-Skikategorien | Vom Racecarver bis Tourenski gibt es spezielle Damenmodelle, die z. B. eine softere Abstimmung besitzen. |

3. DER PERSÖNLICHE TRAUMSKI


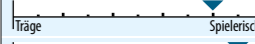
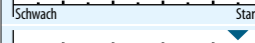
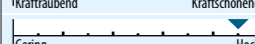
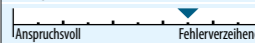

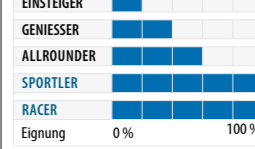
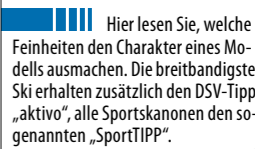
Übersichtlich und prägnant auf den Punkt gebracht – die Testbriefe des DSV skiTEST verraten Ihnen, welcher Ski der richtige für Sie ist.

TECHNISCHE DATEN: Hier lesen Sie die Fakten. Vom empfohlenen Verkaufspreis in Euro, gültig für ein Paar Ski inklusive Bindung, bis zu den erhältlichen Längen. Die rot markierte ist die getestete Länge, dann folgen Taillierung und Radius. Skimodelle mit Rocker-Technologie sind mit entsprechendem Logo gekennzeichnet.

FAHREIGENSCHAFTEN: Fünf Kriterien, die den Charakter eines Ski genau ausdrücken. Hier fließen die Ergebnisse der Testprotokolle – ausgewertet von der Sporthochschule Köln – ein. So lassen sich Stärken und Schwächen schnell erkennen.

FAHREERTYP: Wie gut der Ski mit Ihren Fähigkeiten harmoniert, erkennen Sie an der Balkenlänge. Zielgruppen, für die der Ski besonders passt, sind rot unterlegt. Je breitbandiger ein Ski ist, desto mehr Zielgruppen deckt er ab.

TESTERGEBNIS: Hier fließen die schriftlichen Bewertungen und Kommentare der DSV aktiv-Profi-Tester mit ein. Gleichzeitig finden aber auch die subjektiven Eindrücke des Vergleichsgruppentests (bestehend aus Lesern und Sportfachhändlern) im Testergebnis ihren Niederschlag.

| HERSTELLER Modell | MARKENNAME MODELLBEZEICHNUNG |
|----------------------|---|
| Empfohlener Preis | Preis in Euro (inkl. Bindung) |
| Länge/Testlänge | erhältliche Längen in cm |
| Taillierung (Radius) | Taillierung in mm (Radius in m) |
| FAHREIGENSCHAFTEN |  |
| Beweglichkeit |  |
| Kantengriff |  |
| Steuern |  |
| Laufruhe |  |
| Ski-Charakter |  |
| FAHREERTYP |  |
| TESTERGEBNIS |  |



4. DER FINALE LÄNGENCHECK

Länger oder kürzer? Die Antwort darauf hängt am wenigsten von der Körpergröße ab.

Entscheidend für die richtige Skilänge ist das Fahrkönnen, die Pistenart bzw. das Gelände sowie die bevorzugte Geschwindigkeit. Die typischen Längen für die einzelnen Skikategorien finden Sie in der Tabelle rechts. Tipp: Je länger ein Ski ist, umso höher ist seine Laufruhe; je kürzer, desto besser dreht er. Erst im letzten Schritt gehen sehr große, schwere oder sehr kleine, leichte Skifahrer noch einen Längenschritt rauf oder runter.

| SKIKATEGORIE | LÄNGEN |
|---|------------|
| Racecarver | 170–190 cm |
| Sportcarver, Allmountain-Ski, Tourenski | 165–180 cm |
| Genusscarver | 150–170 cm |
| Offpiste-Ski, Freeride-Ski | 170–190 cm |

